

gete ihn wenigstens noch einmahl im Tode zu sehen. Man hebet also den nur leicht aufgelegten Deckel vom Sarge, und da der vermeinte Tode frische Luft schöpffet, auch sich von seiner tieffen Ohnmacht mag erholet haben, thut er geschwinde die Augen auf, und indem er den Herrn Erythropilum vor sich stehen siehet, bietet er ihm die Hand, und saget: guten Tag, Herr Magister. Ob nun gleich der gute Herr Erythropilus ziemlich darüber erschrocken, freuete er sich doch, daß er Gelegenheit zur Ermunterung seines Freundes gegeben, welcher auch hernach noch etliche Jahr gelebet hat. Wie sehr sich seine noch blühende Familie ausgebreitet, wird beystehende kleine Genealogische Tabelle, welche vielleicht bey anderer Gelegenheit vermehrter kan mitgetheilet werden, ausweisen. Seine Schrifften sind *Analysis Logica in Epistol. & Evang. Dominic. & Festiv. pericopas ad Ramæam philosophiam maxime accommodata* Erford 1590. 8. *Analysis vera & perspicua in Historiam passionis Christi.* Francof. 1593. 8. *Postilla Methodica in Evang. Dom. pericopas* Wittbergæ 1596. 8. *Theologia Apostolica & Metho-*

tho-